

Sachdokumentation:

Signatur: DS 32

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/32



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Tagungsort

Kirchgemeindehaus Paulus, Freiestrasse 20, 3012 Bern

Ab Westausgang Bahnhof Bern (Welle) mit Bus Nr. 12 Richtung Länggasse, bis zur Haltestelle Unitobler. Zebrastreifen überqueren und geradeaus weiter in die Muesmattstrasse. Vorbei am Restaurant Länggass-Stübli, dem Coop, bis die nächste Querstrasse kommt (Freiestrasse). Links abbiegen, der erste Hauseingang (Nr. 20) ist das Kirchgemeindehaus Paulus. Der Bus verkehrt regelmässig, ca. alle 10 Minuten.

Kosten

Der Tagungsbeitrag beträgt CHF 70.-; Sie erhalten mit der Anmeldebestätigung einen Zahlungsschein. Im Tagungsbeitrag inbegriffen sind die Pausenverpflegung und das Mittagessen. Vergünstigungen sind auf Anfrage möglich.

Anmeldung

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne online unter www.kirchenbund.ch/de/verdingkinder oder per E-Mail an pamela.liebenberg@sek.ch entgegen.

Anmeldeschluss ist der 29. Februar 2016.

Wir bitten um rasche Anmeldung, die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

www.kirchenbund.ch/de/verdingkinder

sek·feps

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund

DIE ROLLE DER REFORMIERTEN KIRCHEN IN DER DAMALIGEN HEIM- UND VERDINGKINDERPRAXIS

**TAGUNG DES SCHWEIZERISCHEN
EVANGELISCHEN KIRCHENBUNDES (SEK)**

**MONTAG, 21. MÄRZ 2016, 9 UHR
KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS,
FREIESTRASSE 20, 3012 BERN**

sek·feps

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund



Bis ins Jahr 1981 haben die fürsorgerischen Zwangsmassnahmen viel Leid verursacht. Nachdem damalige Verdingkinder, Zwangssterilisierte und administrativ Versorgte die Öffentlichkeit während langer Jahre weitgehend erfolglos auf ihr Schicksal aufmerksam zu machen versuchten, so ist seit wenigen Jahren doch Vieles in Bewegung geraten: Im Frühling 2013 fand ein nationaler Gedenk Anlass statt, unter dessen hat der Bundesrat auf der Basis von Empfehlungen des «Runden Tisches» einen Gesetzesentwurf zur Aufarbeitung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen erarbeitet. Zudem ist die damalige Fremdplatzierungspraxis Inhalt zahlreicher historischer Studien, politischer Vorstösse sowie einer nationalen Initiative.

Die reformierten Kirchen haben von Anfang an ihr Interesse an einer Aufarbeitung der Fremdplatzierungspraxis betont. Der Kirchenbund begründet die Notwendigkeit einer Aufarbeitung mit der Tatsache, dass fremdplatzierte Kinder und Jugendliche unter Ausbeutung und Missbrauch litten, wobei die zuständigen Behörden weggeschaut haben. Zu diesem dunklen Kapitel der Schweizer Geschichte gehört dazu, dass sich auch kirchliche Vertreterinnen und Vertreter, insbesondere im Heim- und Verdingkinderwesen, Verfehlungen haben zukommen lassen.

Während staatliche Programme zur historischen Aufarbeitung die Praxis fürsorgerischer Zwangsmassnahmen aus einer allgemeinen Perspektive behandeln, so ist es dem Kirchenbund ein Anliegen, im Rahmen der vorliegenden Tagung der Frage nachzugehen, in welcher Art und Weise kirchliche Vertreterinnen und Vertreter in die damalige Praxis fürsorgerischer Zwangsmassnahmen involviert waren. Es freut uns ausserordentlich, dass wir zur Diskussion dieser Frage ausgewiesene Expertinnen und Experten aus Politik, Verwaltung, Kirche und Wissenschaft gewinnen konnten.

PROGRAMM

9.00 Uhr Empfang

9.30 Uhr Eröffnung – Esther Gaillard, Mitglied des Rates SEK

Themenblock I: Grundlagen Die Praxis fürsorgerischer Zwangsmassnahmen und die reformierte Beteiligung

9.40 Uhr Die Praxis fürsorgerischer Zwangsmassnahmen bis 1981: das politische, soziale und geistige Umfeld, die Akteure, die Betroffenen

Dr. Thomas Huonker, Historiker, Mitglied der Unabhängigen Expertenkommission zur wissenschaftlichen Aufarbeitung der administrativen Versorgungen

10.10 Uhr Protestantische Akteure der Fremdplatzierungspraxis in der Deutschschweiz – eine erste Annäherung

Dr. Loretta Seglias, Historikerin, Mitglied der Unabhängigen Expertenkommission zur wissenschaftlichen Aufarbeitung administrativer Versorgungen

10.40 Uhr Pause

11.10 Uhr Protestantische Akteure der Fremdplatzierungspraxis in der Romandie

Prof. Pierre Avanzino, Honorarprofessor Ecole d'Etudes sociales et pédagogiques Lausanne

11.45 Uhr Diskussion

12.30 Uhr Mittagspause

Themenblock II: Ausblick Die Aufarbeitung der Praxis fürsorgerischer Zwangsmassnahmen – laufende Prozesse und Möglichkeiten der reformierten Kirchen

14.00 Uhr Vom Gedenk Anlass über den Runden Tisch zur parlamentarischen Beratung – die laufenden Aufarbeitungsprozesse

Prof. Dr. Luzius Mader, Stellvertretender Direktor des Bundesamts für Justiz, Delegierter für Opfer von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen, assoziierter Professor an der Rechtsfakultät der Universität Lausanne (IDHEAP)

14.30 Uhr Handlungsmöglichkeiten der reformierten Kirchen im Prozess der Aufarbeitung

Florian Fischer, Historiker, Wissenschaftlicher Archivar, Synodalrat der Reformierten Kirche Kanton Luzern

15.00 Uhr Pause

15.30 Uhr Die Aufarbeitung der Fremdplatzierungspraxis aus politischer Perspektive

Manuel Tornare, Ehem. Bürgermeister Genf, Nationalrat SP

16.00 Uhr Diskussion

Abschluss

16.40 Uhr Schlusswort – Esther Gaillard, Mitglied des Rates SEK

16.50 Uhr Ende der Tagung

Die Tagungssprachen sind Deutsch und Französisch. Referate und Diskussionen werden simultan in die andere Sprache übersetzt.